

Workshop 2 – Barrierefreiheit und inklusives Wohnen

Auswertung / Ergebnissicherung

Moderation: Rolf Dieter Oster, Ellen Carstensen, Annika Maaß

Grundlage des Workshops war die ausführliche Power Point Präsentation (PPP) von Herrn Oster, die er abschnittsweise vorgestellt hat. Es entwickelte sich ein Erfahrung- und Meinungsaustausch unter den Anwesenden.

Inhalt der PPP:

- Rechtliche Einordnung des Themas Barrierefreies Wohnen: Grundgesetz, UN-Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, deutsches Sozialrecht: die Sozialgesetzbücher 1 – 12 im Überblick, DIN Normen für barrierefreies Bauen und Wohnen in alter und neuer Ordnung.
- Ausführliche Darstellung der Anforderungen an rollstuhlgerechte und barrierefreie Wohnungen nach der neuen DIN.
- Vorstellung gelungener Praxis: barrierefreie Wohnungen und Wegebau in Niebüll.

Diese Themen wurden unter den Anwesenden besonders diskutiert:

- Beteiligung verschiedener Akteure: Barrierefreies Bauen und Wohnen braucht die Zusammenarbeit von Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen: Betroffene, Wohnungsbaugesellschaften, diverse Abteilungen der lokalen Verwaltung etc.
- Zum (guten) Wohnen gehört immer auch die Infrastruktur!
- Mehrgenerationenhäuser als Zukunftsperspektive.

Etliche der Anwesenden äußerten ihr Interesse, zukünftig weiter an dem Thema zu arbeiten bzw. darüber informiert zu werden.